

DAIMLER TRUCK

Daimler Buses

Presse-Information

12. September 2024

Daimler Buses bei der IAA Transportation 2024

Inhalt	Seite
Daimler Buses bei der IAA Transportation 2024	
Weltpremiere des Mercedes-Benz eCitaro K, Sicherheits- und Assistenzsysteme von Daimler Buses, Publikumspremiere des neuen Mercedes-Benz Tourismo Safety Coach, attraktives Service Bundle	2
Das Testfahrzeug Safety Coach Mercedes-Benz Tourismo:	
Fahrzeugsteckbrief	7
Technische Daten	11
Das Testfahrzeug Mercedes-Benz eCitaro K	
Fahrzeugsteckbrief	12
Technische Daten	14
Das Testfahrzeug Setra S 510 LE	
Fahrzeugsteckbrief	15
Technische Daten	17

Daimler Buses bei der IAA Transportation 2024: Weltpremiere des Mercedes-Benz eCitaro K, Sicherheits- und Assistenzsysteme von Daimler Buses, Publikumspremiere des neuen Safety Coach, attraktives Service Bundle

- Weltpremiere des neuen Mercedes-Benz eCitaro K: E-Mobilität im Kompaktformat
- Neues elektrisches Gelenkbusfahrgestell "eO500UA" für Lateinamerika
- Neue Sicherheits- und Assistenzsysteme in Omnibussen von Daimler Buses
- Reisebus-Sicherheit hat einen Namen: Mercedes-Benz Turismo Safety Coach
- Setra MultiClass LE: besonders breites Überland-Spektrum mit vier Modellen
- Service Bundle Coach: das Rundum-Sorglos-Paket für Reisebusse

Leinfelden-Echterdingen/Hannover – Daimler Buses feiert im Rahmen der IAA Transportation 2024 die Weltpremiere des neuen Mercedes-Benz eCitaro K, der 10,63 Meter kurzen Version des erfolgreichen eCitaro. Sein bevorzugtes Metier sind enge, winklige Linien in Vororten und Altstädten sowie Einsätze mit überschaubaren Fahrgastzahlen. Sicherheits- und Assistenzsysteme von Daimler Buses setzen erneut den Standard für Omnibusse. Deutlich wird dies ebenfalls an den Poesstetagen der IAA Transportation 2024 in Hannover: Hier präsentiert das Unternehmen erstmals vor Publikum den neuen Safety Coach Mercedes-Benz Turismo – ausgestattet mit neuesten Sicherheits- und Assistenzsystemen. Einen Auftritt an den Poesstetagen der IAA Transportation 2024 hat auch die Setra MultiClass mit dem Typ S 510 LE hybrid. Der kompakte Überlandbus ist nicht nur besonders wendig, er glänzt auch mit hohem Komfort und einem überaus effizienten Antrieb. Ebenfalls neu zur IAA: attraktives Service Bundle für Reisebuskunden von Daimler Buses.

Till Oberwörder, CEO Daimler Buses: „Wir treiben die Transformation hin zum lokal CO₂-neutralen Personentransport aktiv voran. Mit unserem neuen Mercedes-Benz eCitaro K haben wir mittlerweile fünf elektrifizierte Stadtbusse im Portfolio und können so nahezu alle relevanten Anwendungsfälle im öffentlichen Nahverkehr abdecken. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen, der Daimler Buses Solutions GmbH, schlüsselfertige Lösungen für den Betrieb einer elektrischen Stadtbus-Flotte an.“

Weltpremiere des neuen Mercedes-Benz eCitaro K: E-Mobilität im Kompaktformat

Daimler Buses erweitert die Mercedes-Benz eCitaro-Modellpalette und bietet mit dem 10,63 Meter langen Mercedes-Benz eCitaro K ab sofort neben dem 12,14 Meter langen eCitaro und dem 18,13 Meter langen eCitaro G auch eine kurze Variante des beliebten, vollelektrischen Niederflurbusses an. Trotz seiner Kürze ist der eCitaro K ein vollwertiger Linienbus mit allen Qualitäten seiner grossen Geschwister. Mit seinem gegenüber dem eCitaro um rund 1,5 Meter verkürzten Radstand von 4398 Millimeter bietet der eCitaro K eine überragende Handlichkeit.

Der Mercedes-Benz eCitaro K ist mit mindestens vier und maximal sechs Batteriepaketen mit zusammen bis zu 588 kWh Kapazität erhältlich. Mit der Maximalbestückung gewährleistet der eCitaro K bei günstigen Bedingungen eine Reichweite von mehr als 300 Kilometer – und das über die gesamte Batterielebensdauer. Für noch grössere Umläufe sind auch beim eCitaro K Zwischenladungen per Pantograf möglich.

Den neuen Mercedes-Benz eCitaro K gibt es wahlweise mit zwei oder drei Türen. Das Layout des Fahrgastraums des eCitaro K entspricht den gewohnten Modellen des Citaro und eCitaro. Ebenso wenig wie die Fahrgäste muss sich der Fahrer des eCitaro K umstellen. Cockpit und Bedienkonzept des Stadtbusses entsprechen dem aus dem eCitaro gewohnten Bild und erlauben so den gewohnt schnellen Fahrerwechsel. Und auch den Antrieb mit der Elektroportalachse ZF AVE 130 mit zwei Motoren von jeweils 125 kW Peak-Leistung sowie die Ausstattung mit den neuesten Sicherheits- und Assistenzsystemen übernimmt der eCitaro K von seinen längeren Geschwistern.

Auf Wunsch ist der Mercedes-Benz eCitaro K mit Kameras anstelle der bisherigen Aussenspiegel erhältlich. Das MirrorCam-Kamerasystem bietet zahlreiche Vorteile: erweiterter Sichtbereich für den Fahrer durch die Scheiben sowie erheblich bessere Sicht nach hinten in der Dunkelheit durch Restlichtverstärkung. Im Vergleich zu konventionellen Spiegeln steht die MirrorCam nur geringfügig über die Fahrzeugkanten hinaus. Das bedeutet einfacheres Rangieren und weniger Schäden.

Neues elektrisches Gelenkbusfahrgestell “eO500UA” für Lateinamerika

Daimler Buses wird sein E-Portfolio für den lateinamerikanischen Markt um eine Gelenkvariante erweitern. Das 18 Meter lange Gelenkbusfahrgestell eO500UA ergänzt die bereits seit 2022 verfügbare Solovariante eO500U. Das neue Fahrgestell soll Platz für bis zu 120 Fahrgäste sowie eine Reichweite von rund 250 Kilometern bieten. Der Serienstart ist für 2026 geplant. Zum Vergleich: Das Solo-Fahrgestell ist bis zu 13,2 Meter lang, bietet Platz für bis zu 86 Fahrgäste und hat ebenso eine Reichweite von bis zu 250 Kilometern. Das neue Gelenkbusfahrgestell wird – wie bereits die Solovariante – direkt in Brasilien entwickelt, speziell für lateinamerikanische Städte ausgelegt und am Mercedes-Benz do Brasil Standort in São Bernardo do Campo, Bundesstaat São Paulo, produziert.

Neue Sicherheits- und Assistenzsysteme in Omnibussen von Daimler Buses

Seit Juli 2024 schreibt die aktualisierte „General Safety Regulation“ (GSR-B) der EU für alle neu zugelassenen Omnibusse eine ganze Reihe von Fahrerassistenzsystemen zwingend vor. Aktuelle Sicherheits- und Assistenzsysteme in Omnibussen der Marken Mercedes-Benz und Setra erfüllen nicht nur die Vorgaben der GSR, einige Funktionen gehen sogar über das von der GSR ab 2024 geforderte Mass hinaus. Sie bilden in allen Fahrzeugvarianten den neuen

Standard und bedeuten für die Stadt-, Überland- und Reisebusse der Marken Mercedes-Benz und Setra einen weiteren Mehrwert.

Ein gutes Beispiel für die Übererfüllung der GSR ist der Active Brake Assist 6 (ABA 6). Bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h – beim ABA 5 waren es bereits 50 km/h – ist eine Reaktion auf Fussgänger und Fahrradfahrer möglich. Das Sicherheitssystem ABA 6 kann auf querende, entgegenkommende oder in der eigenen Spur laufende Personen und Radfahrer mit einer automatischen Vollbremsung reagieren. Die Erkennung der Fahrbahnmarkierungen ermöglicht eine optimale Zuordnung von Objekten und kann somit Fehlalarme reduzieren. Selbst in autobahnüblichen Kurven mit einem Radius ab ca. 260 Metern reagiert es zuverlässig auf vorausfahrende und stationäre Hindernisse. Eine Unfallvermeidung ist bei einer Geschwindigkeit von bis zu 90 km/h möglich, bis zu 70 km/h in Kurven mit einem Radius ab ca. 260 Metern. Bei höheren Geschwindigkeiten ist unter optimalen Bedingungen eine deutliche Verringerung der Unfallschwere möglich.

Der Sideguard Assist 2 überwacht nun nicht nur Beifahrer- sondern auch die Fahrerseite und geht damit über das von der GSR geforderte Mass hinaus. Eine Kombination aus fünf Nah- und Fernbereichs-Radarsensoren sowie einer Kamera, die für den Sideguard Assist 2 und den neuen Frontguard Assist im Einsatz sind, ermöglichen einen grossflächigen Blick nach vorne und zur Seite. Bei Geschwindigkeiten, die höher als 40 km/h sind, übernimmt der Sideguard Assist 2 darüber hinaus die Funktion eines Spurwechsel-Assistenten.

Um Unfälle beim Anfahren, etwa an der Ampel oder Haltestelle, möglichst zu vermeiden, kann der neue Frontguard Assist von Daimler Buses ein hilfreiches Feature sein. Der Frontguard Assist erkennt und warnt vor potenziellen Kollisionen mit ungeschützten Verkehrsteilnehmern in unmittelbarer Nähe zur Fahrzeugfront.

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent Traffic Sign Assist vergleicht die aktuelle Geschwindigkeit des Omnibusses mit der zulässigen Fahrzeuggeschwindigkeit und warnt bei einer Überschreitung des erlaubten Tempos. Er funktioniert trotz unterschiedlicher Beschilderung in ganz Europa. Der Traffic Sign Assist kann somit die Gefahr von Unfällen durch überhöhte Geschwindigkeit und Unaufmerksamkeit reduzieren. Auch senkt er die Gefahr von Bussgeldern durch ein zu hohes Tempo.

Auch das Reifendruck-Kontrollsystem Tire Pressure Monitoring (TPM) ist nun Bestandteil der Serienausstattung aller Omnibus-Modelle von Daimler Buses. TPM beugt durch die Anzeige eines eventuellen Druckverlusts Reifenschäden vor. Ausserdem reduziert ein korrekter Reifenfülldruck sowohl den Verschleiss als auch den Kraftstoffverbrauch. Zusätzlich überwacht TPM auch die Reifentemperatur und warnt den Fahrer bei einer Überhitzung. Zur Serie gehören überdies der Aufmerksamkeitsassistent Attention Assist (AtAs) sowie eine Schnittstelle für den Einsatz von Alkoholtestern für den Fahrerarbeitsplatz. Gleiches gilt für die bisher optionale Rückfahrkamera.

Reisebus-Sicherheit hat einen Namen: Mercedes-Benz Tourismo Safety Coach

Die Einführung der neuen Sicherheitssysteme nimmt Daimler Buses zum Anlass, die lange Tradition des „Safety Coach“ weiterzuführen. Seinen ersten Auftritt vor Publikum hat der Mercedes-Benz Tourismo Safety Coach an den Pressetagen der IAA Transportation 2024. Der nunmehr sechste Safety Coach kann in der langen Reihe seiner Vorgänger mit der bislang grössten Anzahl an Sicherheits- und Assistenzsystemen aufwarten und macht damit der Bezeichnung „Safety Coach“ alle Ehre. Der neue, nochmals leistungsfähigere Notbremsassistent Active Brake Assist 6 ist ebenso an Bord wie der Abbiegeassistent Sideguard Assist 2, der völlig neue Frontguard Assist und der neue Verkehrszeichenassistent (Traffic Sign Assist), der den Fahrer vor überhöhter Geschwindigkeit warnt. Dazu kommen Spurassistent (SPA), Reifendruckkontrolle Tire Pressure Monitoring (TPM), Abstandsregeltempomat (ART) mit Zusatzfunktion Stop-and-Go, Attention Assist (AtAs), Bremsassistent (BA), Dauerbrems-Limiter (DBL), elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), Regen-Licht-Sensor, sowie 360° Kamerasystem. Darüber hinaus ist der Mercedes-Benz Tourismo Safety Coach mit dem optionalen Spiegeleratzsystem MirrorCam ausgerüstet. Zu den Vorzügen der MirrorCam zählen der erweiterte Sichtbereich für den Fahrer, die erheblich bessere Sicht in der Dunkelheit, die geringere Verschmutzung, weniger Rangierschäden sowie eine weitere Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs durch eine kleinere Stirnfläche.

Setra MultiClass LE: besonders breites Überland-Spektrum mit vier Modellen

Setra MultiClass – dieser Name ist von jeher Programm, denn traditionell deckt die Setra MultiClass erfolgreich den gesamten Omnibusverkehr auf Überlandlinien ab. Die neue MultiClass LE bietet ein besonders breites Spektrum aus nunmehr vier statt bisher drei Modellen. Als Low Entry (LE) verbindet das Quartett zwei Welten: Niederflur- sowie Reisekomfort. Bis kurz vor die Hinterachse konsequent niederflurig ausgelegt, überzeugt sie mit einem schnellen und bequemen Ein- und Ausstieg im Vorderwagen. Vor der Hinterachse führen drei flache Stufen in den Hinterwagen. Er setzt mit Reisebus-Technik für Antrieb und Fahrwerk Komfort-Massstäbe auch auf langen Passagen. An den Pressetagen der IAA Transportation 2024 geht der Setra S 510 LE hybrid als Vertreter der neuen Setra MultiClass LE an den Start.

Die Setra MultiClass LE umfasst Linienbusse von 10,51 bis 14,52 Metern Länge. Dank der Kombination aus Niederflurtechnologie mit vielfältigen Ausstattungsvarianten und unterschiedlichen Ausführungen für Türen und Podeste, Bestuhlung und Cockpits sowie Motoren und Getriebe kann die neue Setra MultiClass LE auch im Stadtverkehr eingesetzt werden. Somit bewährt sich die neue Omnibusgeneration im klassischen Linien- und Schülerverkehr, als Shuttle oder im Zubringer- und Werkverkehr.

Bei den Ausführungen des Fahrgastraums kennt die neue Setra MultiClass LE nahezu keine Grenzen: komplett niederfluriger Vorderwagen, 210 Millimeter hohe Podeste in Fahrtrichtung

links oder rechts oder Podeste beidseitig, links wie rechts in langer oder kurzer Ausführung – all das ist möglich. Ebenso vielfältig angelegt ist die Bestuhlung, sie umfasst Ausführungen von Stadtlinie bis Ausflug. Beim Fahrerarbeitsplatz der neuen Setra MultiClass LE stehen gleich drei Varianten zur Wahl: Cockpit City (Stadt), Cockpit Basic City (Stadt/Überland) oder Cockpit Basic (Überland).

Der Antrieb der Setra MultiClass LE basiert auf vielfach bewährten und wirtschaftlichen Komponenten. Im Heck der Zweiachser arbeitet der kompakte Reihensechszylinder OM 936 mit 7,7 Liter Hubraum. Er steht in zwei Leistungsstufen von 220 kW (299 PS) und 1200 Nm Drehmoment bzw. 260 kW (354 PS) und 1400 Nm zur Wahl. Das dreiaxsiges Flaggschiff Setra S 518 LE wird durchweg mit dem Reihensechszylinder OM 470 und 10,7 Liter Hubraum ausgestattet. Er leistet 290 kW (394 PS), das kraftvolle Drehmoment beläuft sich auf 1900 Nm. Nochmals sparsamer wird die Setra MultiClass LE mit dem OM 936 in Verbindung mit dem optionalen Hybridmodul.

Alle Modelle der Setra MultiClass LE sind serienmässig mit den neuesten Sicherheits- und Assistenzsystemen, wie Sideguard Assist 2, Frontguard Assist, Traffic Sign Assist, Aufmerksamkeitsassistent (AtAs) und Reifendruckkontrolle Tire Pressure Monitoring (TPM) ausgestattet. Auf Wunsch ist der speziell für Linienbusse entwickelte Bremsassistent Preventive Brake Assist 2 an Bord. Das Assistenzsystem warnt den Fahrer vor einer Kollision mit stehenden oder sich bewegenden Objekten und leitet automatisch eine Teilbremsung ein. Die Setra MultiClass LE lässt sich zudem optional mit dem Kamerasystem MirrorCam anstelle der herkömmlichen Aussenspiegel ausstatten. Das Kamerasystem bietet einen erweiterten Sichtbereich, bessere Sicht nach hinten in der Dunkelheit und erleichtert das Rangieren, weil die Kameras nur geringfügig über die Fahrzeugkanten hinausragen.

Service Bundle Coach: das Rundum-Sorglos-Paket für Reisebusse

Omnibus-Kunden der Marken Mercedes-Benz und Setra profitieren von den umfassenden Dienstleistungen von Omniplus, der Servicemarke von Daimler Buses. Denn Omniplus verfügt über das grösste busspezifische Servicenetz in Europa. Zum Service gehören nicht nur Wartung und Reparatur, sondern beispielsweise auch die Versorgung mit Ersatzteilen. Massgeschneiderte Serviceverträge vermitteln Sicherheit und Kostentransparenz ebenso wie die vielfältigen und fortlaufend erweiterten digitalen Dienstleistungen von Omniplus On.

Daimler Buses bündelt einige dieser bereits vorhandenen und geschätzten Leistungen in einem neuen integrierten Angebot – dem “Service Bundle Coach”. Dieses Servicepaket ermöglicht es Reisebuskunden, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren und dabei perfekt abgestimmte Leistungen aus einer Hand sowie in bewährter Qualität zu erhalten: Ein neues Fahrzeug, den passenden Servicevertrag sowie digitale Dienste und Trainingsangebote.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- kein langes Suchen und Vergleichen passender Servicelösungen
- sichere Planbarkeit der Kosten über die Laufzeit
- ein integriertes und massgeschneidertes Komplettpaket für den Kunden
- Vereinfachung der Abwicklung

Der Rollout des Service Bundles Coach startet mit dem Pilotmarkt Polen zum Jahresende 2024, weitere Märkte werden folgen.

Fahrzeugsteckbrief

Mercedes-Benz Tourismo Safety Coach: Sicherheit in neuer Dimension

- Neu: Active Brake Assist 6, Sideguard Assist 2, Frontguard Assist und Traffic Sign Assist
- Markentypisches Design, prägnante Lackierung „Yellowstone“
- Spitzencockpit Comfort Plus, elegant und bedienungsfreundlich
- Modern gestalteter Fahrgastraum, komfortable Luxline-Bestuhlung
- Unterhaltungselektronik: mit Vernetzung auf hohem Niveau
- Spitzenmotorisierung: Motor, Getriebe und Achse tragen den Stern
- PPC und EDF unterstützen den Fahrer und minimieren den Verbrauch

Noch sicherer, komfortabler, höchst wirtschaftlich und innovativ – der rundum aufgewertete Mercedes-Benz Tourismo als Reisehochdecker ist der Massstab seiner Klasse. Das unterstreicht der attraktive Safety Coach Testwagen an den Pressetagen der IAA Transportation 2024.

Neu: Active Brake Assist 6, Sideguard Assist 2, Frontguard Assist und Traffic Sign Assist

Schon allein die bloße Aufzählung der im Testbus verbauten Sicherheits- und Assistenzsysteme verdeutlicht, dass der Safety Coach seinem Namen alle Ehre macht: Der neue, nochmals leistungsfähigere Notbremsassistent Active Brake Assist 6 ist ebenso an Bord wie der Abbiegeassistent Sideguard Assist 2, der völlig neue Frontguard Assist und der neue Verkehrszeichenassistent (Traffic Sign Assist), der den Fahrer vor überhöhter Geschwindigkeit warnt. Dazu kommen Spurassistent (SPA), Reifendruckkontrolle TPM (Tire Pressure Monitoring), Abstandsregeltempomat (ART) mit Zusatzfunktion Stop-and-Go, Attention Assist (AtAs), Bremsassistent (BA), Dauerbrems-Limiter (DBL), elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), Regen-Licht-Sensor, sowie 360°-Kamerasystem. Die meisten der neuen und weiterentwickelten Assistenten gehören sogar zum Serienumfang aller neu zugelassenen Reisebusse der Marke Mercedes-Benz.

Markentypisches Design, prägnante Lackierung „Yellowstone“

Der 12,30 Meter lange zweiachsige Reisebus blickt aus neuen lichtstarken LED-Scheinwerfern in die Welt und zeigt ihr seine neuen Rückleuchten. Die Lackierung im Gelbton „Yellowstone“ ist auffallend und elegant zugleich. Der Testwagen trägt ein spezielles Safety-Coach-Dekor. Das in Fahrtrichtung weisende Pfeildekor in Anthrazit mit einem markant in Kardinalrot hervorgehobenen Pfeil auf Höhe der Hinterachse unterstreicht die dynamische Linienführung des Karosseriekörpers und bringt zugleich auf eindruckliche Weise die Sicherheit des Safety Coach Tourismo auf Reisen zum Ausdruck.

Spitzencockpit Comfort Plus, elegant und bedienungsfreundlich

Der Testwagen fährt in einer gehobenen Ausführung vor. Das wird bereits am hochwertigen „Cockpit Comfort Plus“ deutlich. Das Multifunktionslenkrad ist beim Testwagen in Leder ausgeführt. Dahinter reihen sich übersichtlich die Instrumente und Bedienungselemente auf. Das neue Multimediasystem Coach Infotainment Series mit DAB+ Radio, sieben Zoll grossem Monitor sowie Touch-, Sprach und Tastenbedienung vereint übersichtlich die Navigation, die Bedienung der Unterhaltungselektronik sowie die Telefonie.

Tagfahrlicht, Abblend- und Fernlicht, Nebellampen sowie die Umrissleuchten sind allesamt in langlebiger und ausfallsicherer LED-Technik ausgeführt. Bei nächtlichen Rangiermanövern bietet die Umfeldbeleuchtung mit LED-Leuchten unmittelbar vor der Hinterachse zusätzliche Unterstützung. Eine perfekte Rundumsicht aus der Vogelperspektive und damit zusätzliche Sicherheit bei Rangiermanövern und bei engen Durchfahrten verschafft das 360°-Kamerasystem mit Kameras auf allen vier Seiten des Omnibusses.

Der Testbus ist mit dem optional verfügbaren MirrorCam-Kamerasystem anstelle der herkömmlichen Aussenspiegel ausgestattet. Die Bilder der Kameras werden auf Monitore im Format 15 Zoll übertragen, die innen an den A-Säulen montiert werden. Eine zusätzliche Kamera und ein zweiter kompakter Monitor gewährleisten den Blick auf die vordere rechte Fahrzeugecke.

Modern gestalteter Fahrgastraum mit Luxline-Bestuhlung

Die Fahrgäste betreten den Mercedes-Benz Tourismo durch breite Einstiege. Der Bodenbelag in Holzoptik wirkt einladend und behaglich. Gelbe Vorhänge bringen Farbe ins Interieur. Den Fahrgästen stehen 44 Sitze zur Verfügung. Die Sitz- und Lehnflächen der bequemen Luxline-Bestuhlung sind mit Stoff in dezentem Grau bezogen. Dazu harmonisieren anthrazitfarbene Seitenwangen und Kopfstützen aus dem Lederfasermaterial Composition in Schwarz. Einen wirkungsvollen Farbkontrast setzen die Seitenfalten in kräftigem Gelb. In die Lehnfläche ist der Mercedes Stern eingelassen.

Unterhaltungselektronik: mit Vernetzung auf hohem Niveau

Zentrum der Unterhaltungselektronik des Mercedes-Benz Tourismo Safety Coach ist das neue Coach Infotainment Series. Ob DAB+ Radioempfang, Bluetooth-Audiostreaming, Anschluss von Smartphones per Bluetooth bzw. USB oder eines Laptops über HDMI – das neue System ist für alle Arten von Mediennutzung der neuesten Generation gerüstet. Die Bedienung kann über den Sieben-Zoll-Monitor im Cockpit per Touch erfolgen, aber auch per Sprachsteuerung oder mit klassischen Tasten und Drehregler. Lautstärkeregelung und Telefonie kann der Fahrer ausserdem über die Tasten des Multifunktionslenkrads regeln.

Im Fahrgastraum ist ein WLAN-Netz mit Internet-Verbindung verfügbar. Zwei grossformatige Monitore mit einer Bildschirmdiagonale von 21,5 Zoll (54,4 Zentimeter) liefern ein brillantes Bild in Full-HD-Qualität. Zum Laden der mitgeführten Endgeräte stehen an jedem Doppelsitz USB-Anschlussbuchsen zur Verfügung.

Bordküche: Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Die geräumige Kühlbox im Vorbau des Testwagens fasst einen grossen Vorrat an Erfrischungsgetränken. Ein weiterer Kühlschrank befindet sich bei der Bordküche hinter dem Einstieg zwei. Diese ist zudem mit 40-Tassen-Kaffeemaschine, Warmwasserbereiter, Wurstkocher und Ablaufbecken ausgestattet. Ein Staufach für Vorräte der Küche ist oberhalb des Einstiegs vorgesehen. Als weiterer Stauraum kommt der Mehrzweckraum nach Einstieg zwei hinzu. Er lässt sich über die Klappe von aussen leicht beladen und ist von innen über einen Rollladen zugänglich. Ein Müllschlucker im Einstieg zwei mit Zweifach-Sortierung und Behälter im Gepäckraum nimmt Abfälle auf. Der Wasch- und Toilettenraum im Einstieg zwei ist zweckmässig eingerichtet. Die Toilette ist umschaltbar von Wasser- auf Chemikalienspülung.

Geräumiger Gepäckraum mit Schwenklappen

Das Gepäckraumvolumen des Testwagens fällt trotz eingebauter Bordtoilette üppig aus: Hinter den Schwenklappen rechts und links lassen sich bis zu 8,7 m³ Gepäck verstauen. Das entspricht 197 Liter Gepäckraum pro Fahrgast. Dieses Mass reicht auch für das grosse Urlaubsgepäck. Die schwenkbaren Kofferraumklappen sind per Zentralverriegelung links und rechts getrennt schliessbar. Weitere Staufächer gibt es links und rechts über der Hinterachse.

Motor, Getriebe und Achse tragen den Stern

Der perfekt abgestimmte Antriebsstrang des Tourismo setzt sich aus Komponenten aus einer Hand zusammen. Motor, Getriebe und Antriebsachse tragen den Stern. Es handelt sich jeweils um omnibusspezifische Komponenten.

Im Testwagen ist die Spitzenmotorisierung des Tourismo verbaut. Der Reihensechszylinder Mercedes-Benz OM 470 nach Abgasstufe Euro VI leistet aus 10,7 Liter Hubraum 335 kW (456 PS) und bringt es auf ein maximales Drehmoment von 2200 Nm. Daraus resultieren souveräne Fahrleistungen des Zweiachsers bei einer herausragenden Effizienz. Vorzug des Triebwerks ist neben der vergleichsweisen kompakten und leichten Bauweise, eine verblüffende Elastizität, seine eher hohe Durchzugskraft bereits bei niedrigen Drehzahlen und ein spontanes Ansprechverhalten. Die Abgasreinigung kombiniert SCR-Technik mit AdBlue-Einspritzung, gekühlte Abgasrückführung, Oxidations-Katalysator, Partikelfilter und SCR-Katalysator.

Die Kraftübertragung übernimmt das vollautomatisierte Achtganggetriebe Mercedes GO 250-8 PowerShift. Das spezialisierte Omnibusgetriebe ist mit seiner progressiven Stufung und einer weiten Übersetzungsspanne präzise auf den Einsatz in Reisebussen abgestimmt.

Die Achsübersetzung des Testwagens von $i = 3,583$ entspricht einer Drehzahl von exakt 1189 U/min bei Tempo 100 km/h im höchsten Gang. Mit dieser Übersetzung ist der Hochdecker kraftstoffsparend und leise auf Autobahnen unterwegs und profitiert an Steigungen von seinen grossen Kraftreserven.

Die herausragende Aerodynamik des Tourismo mit dem hervorragenden Luftwiderstandsbeiwert von $c_w = 0,33$ sorgt für einen niedrigen Kraftstoffverbrauch. Dazu trägt auch die serienmässige, automatische Absenkung der Karosserie bei Geschwindigkeiten von mehr als 79 km/h bei, welche die Stirnfläche und damit den Luftwiderstand reduziert. Von der guten Aerodynamik des Tourismo profitieren auch Fahrer und Fahrgäste in den vorderen Sitzreihen durch aussergewöhnlich niedrige Windgeräusche.

PPC und EDF unterstützen den Fahrer und minimieren den Verbrauch

Zu noch mehr Effizienz und zugleich Entspannung am Steuer trägt die Predictive Powertrain Control (PPC) bei. Der vorausschauende Tempomat kennt die aktuelle Position des Omnibusses und das Höhenprofil der vorausliegenden Strecke. Auf Basis zahlreicher Parameter regelt PPC nicht nur die Geschwindigkeit, sondern greift zusätzlich ins Getriebe ein und wählt vorausschauend zum richtigen Zeitpunkt den passenden Gang. Darüber hinaus nutzt PPC auch EcoRoll: Die Technik wählt in lohnenden Fällen die Neutralstellung des Getriebes und lässt den Reisebus verbrauchssparend ohne Schleppverluste rollen.

Weitere Unterstützung erhält der Fahrer durch Eco Driver Feedback: EDF wertet aktuell nach zahlreichen Parametern die persönliche Fahrweise des Busfahrers aus und gibt ihm individuelle Rückmeldungen und Vorschläge. Der Fahrer erkennt somit seine aktuelle Performance und bekommt bei Bedarf konkrete Vorschläge zur Verbesserung.

Safety Coach Mercedes-Benz Tourismo: Technische Daten

Länge/Breite/Höhe	12.295/2550/3680 mm
Radstand	6090 mm
Überhang (vorn/hinten)	2890/3315 mm
Wendekreis	ca. 21 634 mm
Höhe Mittelgang über Fahrbahn	1370 mm
Sitzplätze (+ Begleiter/Fahrer)	44 (+ 1/1)
Volumen Gepäckraum	8,7 m ³
Reifengrösse	295/80 R 22,5
zul. Gesamtgewicht	19. 500 kg
zul. Achslast (vorn/hinten)	7500/12.600 kg
Motortyp	OM 470/Euro VI E
Zylinder/Hubraum	R6/10 677 cm ³
Leistung	335 kW (456 PS) bei 1600 U/min
max. Drehmoment	2200 Nm bei 1100 U/min
Getriebe	Automatisiertes 8-Gang-Schaltgetriebe Mercedes-Benz GO 250-8 (PowerShift)
Vorderachse	ZF RL 82 EC, Einzelradaufhängung
Hinterachse	Mercedes-Benz RO 440, Übersetzung 3,583:1

Fahrzeugsteckbrief

Der neue Mercedes-Benz eCitaro K: E-Mobilität im Kompaktformat

- Wendiger Spezialist für Linien mit geringem Fahrgastaufkommen
- Fünf Batteriepakete für angemessene Reichweite
- Unübertroffene Assistenz- und Sicherheitssysteme und 360°-Kamerasystem
- Attraktiv gestalteter Fahrgastraum

Daimler Buses erweitert die Mercedes-Benz eCitaro-Modellpalette und bietet mit dem 10,63 Meter langen Mercedes-Benz eCitaro K ab sofort neben dem 12,14 Meter langen eCitaro und dem 18,13 Meter langen eCitaro G auch eine kurze Variante des beliebten, vollelektrischen Niederflurbusses an. Mit einem Wendekreis von nur 17,28 Meter fühlt sich der neue eCitaro K auf engen, winkligen Linien in Vororten und Altstädten wie zuhause. Zu seinem bevorzugten Metier gehören Einsätze mit überschaubaren Fahrgastzahlen. Aber auch sonntags, zu Tagesrandzeiten oder als Verstärker zur Hauptverkehrszeit spielt der kompakte eCitaro K seine Vorzüge aus. Mit seiner Beförderungskapazität von bis zu 84 Fahrgästen ist er jedoch auch für grössere Beförderungsaufgaben gerüstet.

Trotz seiner Kürze ist der Mercedes-Benz eCitaro K ein vollwertiger Linienbus mit allen Qualitäten seiner grossen Geschwister. Mit seinem gegenüber dem eCitaro um rund 1,5 Meter verkürzten Radstand von 4.398 Millimeter bietet der eCitaro K eine überragende Handlichkeit.

Fünf Batteriepakete für angemessene Reichweite

Gross bleibt dagegen sein Einsatzradius – dank hocheffizienter NMC-Batterien der neuesten Generation und dem hocheffizienten Thermomanagement. Fünf Hochvolt-Batteriepakete mit einer Energiekapazität von zusammen 491 kWh verteilt auf das Dach (drei Pakete) sowie das Heck (zwei Pakete) sichern dem zweitürigen Solobus eine angemessene Reichweite. Er ist auf Steckerladung im Depot ausgelegt und kann mit Ladesteckdosen über der Vorderachse rechts sowie links im Heck flexibel unterschiedliche Positionen anfahren.

Unübertroffene Assistenz- und Sicherheitssysteme und 360°-Kamerasystem

Sicherheit hat bei einem Mercedes-Benz stets höchste Priorität. Daher ist das Premierenmodell mit dem neuen 360°-Kamerasystem ausgestattet. Es unterstützt das Fahrpersonal massgeblich, wenn es auf präzises Rangieren ankommt, auf dem Betriebshof oder an Engstellen auf der Linie wie zugeparkten Busspuren. Fast schon selbstverständlich ist der aktive Bremsassistent Preventive Brake Assist 2. Sideguard Assist 2, Frontguard Assist, Reifendruckkontrolle TPM, Traffic Sign Assist und Attention Assist sind wie bei allen Omnibussen von Daimler Buses serienmässig an Bord. Sicherheit und Unterstützung für den

Fahrer bedeutet zudem die schaltbare Geschwindigkeitsbegrenzung auf 33 km/h und das Acoustic Vehicle Alerting System. Eine Fahrerkabinentür mit Trennscheibe über die gesamte Türbreite schafft Distanz, Aktivfilter mit antiviraler Funktion gesunde Luft an Bord.

Attraktiv gestalteter Fahrgastraum

Fahrgäste nehmen auf der Bestuhlung City Star Eco aus eigener Fertigung Platz. Sitz- und Lehnfläche sind mit einem munteren Stoff in schwarz-gelb bezogen. Frische und Wohnlichkeit bringen gelbe Deckenhandläufe sowie ein Boden in Holzdekor in den Niederflur-Stadtbuss. Die Sondernutzungsfläche gegenüber dem Einstieg zwei bietet Platz für einen Rollstuhl oder Kinderwagen, die Anlehnfläche entgegen der Fahrtrichtung verfügt über einen Klappsitz. In Fahrtrichtung gibt es alternativ zur Stehfläche zwei weitere Klappsitze. An 14 USB-Doppelsteckdosen können Fahrgäste ihre mitgebrachten Endgeräte laden.

Dies alles hüllt eine Lackierung in Anthrazit-Metallic einschliesslich der Anbauteile ein. Ergebnis ist ein höchst attraktives Gesamterscheinungsbild des wendigen Mercedes-Benz eCitaro K.

Mercedes-Benz eCitaro K:

Technische Daten

Länge/Breite/Höhe	10.633/2550/3400 mm
Radstand	4398 mm
Überhang vorn/hinten	2805/3430 mm
Wendekreis	ca. 17 284 mm
Stehhöhe Mittelgang	2313 mm
Höhe Mittelgang über Fahrbahn	370 mm
Batterietechnologie/-kapazität	NMC3/491 kWh
Ladeleistung	max. 150 kW
Reifengrösse	275/70 R 22,5
zul. Gesamtgewicht	19.500 kg
zul. Achslast vorn/hinten	8000/13.000 kg
Motortyp	Drehstrom-Asynchronmotoren
Dauerleistung	je Motor 125 kW
max. Drehmoment	je Motor 485 Nm
Übersetzung im Radkopf	i = 22,66, maximales Drehmoment am Rad: 2 x 11 000 Nm
Vorderachse	ZF RL 82 EC, Einzelradaufhängung
Hinterachse	ZF AVE 130, Niederflur-Portalachse

**Setra MultiClass S 510 LE hybrid:
kompakter Überlandbus mit hohem Komfort**

- Ideal für kurvenreiche und winklige Strecken
- Feiner Auftritt, komfortable und sachgerechte Ausstattung
- Cockpit Basic City: Reisebusniveau und geräumiger Einstieg

Kurz und gut – das Kompaktmodell Setra MultiClass S 510 LE setzt die Tradition kompakter Modelle der Vorgängerbaureihen fort. Mit kaum mehr als zehn Meter Länge sowie einem sehr kleinen Wendekreis eignet sich die Kurzausgabe der neuen MultiClass LE vorzüglich für kurvige Passstrecken, winklige Linien in Vororten und Altstädten sowie für Tagesrandzeiten, Wochenendverkehr und Strecken mit niedrigem Fahrgastaufkommen. Trotz ihrer Kürze ist die Setra MultiClass S 510 LE ein vollwertiger Linienbus mit allen Qualitäten seiner grossen Geschwister.

Feiner Auftritt, komfortable und sachgerechte Ausstattung

Mit eleganten Integralspiegeln pflegt der kompakte Linienbus einen eleganten Auftritt. Fahrgäste betreten ihn durch eine 900 Millimeter Breite Tür vorn und eine 1150 Millimeter breite Tür in der Mitte. Sie nehmen auf der Überlandbestuhlung Setra Transit Platz. Sitz und Lehnfläche sind mit einem munteren schwarz-orangenem Stoff bezogen. So scheint die Bestuhlung fast über dem dezent gemusterten Boden im Dekor „Uplandia“ zu schweben. Alle Plätze im Vorderwagen sind auf Podesten angesiedelt, sämtliche Fahrgastsitze mit Zweipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet. Ein schwenkbarer Doppelsitz im Bereich des Einstiegs zwei und zwei Klappsitze gegenüber im Bereich der Sondernutzungsfläche sichern maximale Sitzplatzkapazität trotz minimaler Länge.

Praktisch sind die Gepäckablagen in Gitterausführung. Für eine behagliche Atmosphäre sorgen die Seitenwandverkleidungen mit Nadelvlies im Dekor „Granit“ sowie die stoffbezogenen Rückseiten der Fahrgastsitze. Dank einer Tempo-100-Zulassung übernimmt der kompakte Setra sogar Ausflüge.

Passagieren mit eingeschränkter Mobilität steht am Einstieg zwei eine manuell bedienbare Klapprampe zur Verfügung. Auf der Sondernutzungsfläche gleich gegenüber können Rollstühle mittels Retraktoren befestigt werden. Sie sind in den Podesten versenkt. Fahrgäste können Ihre mitgebrachten Mobilgeräte an beleuchtete USB-Doppelsteckdosen pro Doppelsitz in den Seitenwänden aufladen. Informationen können im TFT-Bildschirm im Format 21,5 Zoll eingeblendet werden.

Die Seitenscheiben des Überlandbusses sind doppelt verglast. In der warmen Jahreszeit bewahren die Passagiere dank der leistungsstarken Aufdach-Klimaanlage EvoCool Basic mit Luftkanälen einen kühlen Kopf. Der Fahrer-Arbeitsplatz wird separat klimatisiert.

Cockpit Basic City: Reisebusniveau und geräumiger Einstieg

Dieser Arbeitsbereich ist ebenfalls hochwertig ausgestattet. Die Rückwand der Kabine ist transparent, die Fahrertür schafft mit Trennscheibe über die halbe hintere Türbreite eine gewisse Distanz. Passgenau für den gemischten Einsatz ist das neue Cockpit Basic City. Es kombiniert Reisebusniveau für den Fahrer mit einem geräumigen Einstieg an der Tür eins. Einsätze auf engen und kurvigen Strecken unterstützt die Kombination von Integralspiegeln mit einem Zusatzspiegel für den Nahbereich, dem 360°-Kamerasystem sowie einer Umfeld-Beleuchtung für Rückwärtsfahrt.

Der Antriebsstrang besteht aus dem kompakten sowie abgasarmen Reihensechszylinder-Motor OM 936 in der Leistungsstufe von 220 kW (299 PS), dem Wandler-Automatikgetriebe ZF Ecolife 2 mit 6-Gang-Schaltung sowie der leisen und wirtschaftlich arbeitenden Hypoid-Antriebsachse. Die Ausstattung mit Hybrid- und Rekuperationsmodul sowie intelligentem Bordnetzmanagement senkt den Kraftstoffverbrauch und somit die Emissionen abermals. Zusätzliche Unterstützung beim effizienten Einsatz bietet der Fahrweisenassistent Driver Score.

Setra MultiClass S 510 LE hybrid:

Technische Daten

Länge/Breite/Höhe	10.510/2550/3320 mm
Radstand	4500 mm
Überhang vorn/hinten	2710/3300 mm
Wendekreis	ca. 17.318 mm
Stehhöhe Mittelgang	ca. 2600 mm
Bodenhöhe Fahrerplatz über Fahrbahn	809 mm
Volumen Stauraum	ca. 0,5 m ³
Volumen Kraftstofftank	ca. 300 l
Volumen AdBlue	ca. 53 l
Reifengrösse	295/70 R 22,5
Zul. Gesamtgewicht	19.500 kg
Zul. Achslast vorn/hinten	7500/12.600 kg
Motortyp/Abgasstufe	OM 936/Euro VI E
Zylinder/Hubraum	R6/7700 cm ³
Leistung	220 kW (299 PS) bei 2200 U/min
Max. Drehmoment	1200 Nm bei 1200 U/min
Getriebe	Wandler-Automatikgetriebe ZF Ecolife 2, 6-Gang
Vorderachse	ZF RL 82 EC, Einzelradaufhängung
Hinterachse	RO 440, Übersetzung 5,875:1

Ansprechpartner:

Nada Filipovic, +49 711 84856232, nada.filipovic@daimlertruck.com

Udo Sürig, +49 160 8616312, udo.suerig@daimlertruck.com

Weitere Informationen von Daimler Buses:

newsroom.daimlertruck.com und buses.daimlertruck.com

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie „anstreben“, „Ambition“, „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegsartige Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Aussenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens, oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmassnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in unserem aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift „Risiko- und Chancenbericht“ beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschliesslich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der grössten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus. Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen. Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen. Das gilt auch für die Transformation zum CO₂-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit profundem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden. Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO, BharatBenz und RIZON. Mercedes-Benz (MB) mit der gleichnamigen Lkw-Marke. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestelle. Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.